

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft
Name, Vorname des Versicherten						
						geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.		Status			
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis		Datum			

**Arztstempel / Unterschrift**

### Fähigkeitsstörungen / Einbußen

- |                          |   |                          |  |
|--------------------------|---|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Antrieb   | <input type="checkbox"/> | Orientierung (zeitlich, örtlich, situativ, zur Person)   |
| <input type="checkbox"/> | Ausdauer und Belastbarkeit  | <input type="checkbox"/> | problemlösendes Denken                                   |
| <input type="checkbox"/> | formaler Denkablauf   | <input type="checkbox"/> | Realitätsbezug   |
| <input type="checkbox"/> | inhaltlicher Denkablauf   | <input type="checkbox"/> | Tagesstrukturierung                                      |
| <input type="checkbox"/> | Kontaktfähigkeit  | <input type="checkbox"/> | Zugang zur eigenen Krankheitssymptomatik                 |
| <input type="checkbox"/> | Konzentration / Merkfähigkeit   | <input type="checkbox"/> | Erkennen / Überwinden von Konfliktsituationen und Krisen |
| <input type="checkbox"/> | Lernleistung  |                          |  |
| <input type="checkbox"/> | <b>Eine positive Beeinflussbarkeit der Beeinträchtigungen ist durch die pHKP gegeben.</b>     |                          |  |
| <input type="checkbox"/> | <b>Es liegt eine ausreichende Behandlungsfähigkeit zum Erreichen der Behandlungsziele vor</b> |                          |  |

### Behandlungsplan: Ziele / Maßnahmen

- Erreichen einer / Aufrechterhaltung der erreichten Pflegeakzeptanz** unter anderem durch anamnestische Arbeit mit dem Patienten und dessen Umfeld, sowie Identifizieren beziehungsweise Aufdecken von Konfliktthemen und – Feldern
- Zeitnahe Bewältigung von Krisensituationen** durch begleitende Hilfe bei den Aktivitäten des täglichen Lebens unter Berücksichtigung der Ressourcen des Patienten, mit nach Möglichkeit abnehmender Frequenz
- Entwicklung kompensatorischer Hilfen** durch Vermittlung von adäquaten Copingstrategien; Alltagskompetenztraining, Psychoedukation, Beziehungsarbeit und Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Erreichen einer höchst möglichen Selbstständigkeit / Verbleib in häuslicher Umgebung**
- Erreichen einer zeitlichen, örtlichen, situativen und persönlichen Orientierung**
- Training von Fähigkeiten und Fertigkeiten** zum eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung bzw. Entwickeln von kompensatorischen Hilfen bei krankheitsbedingten Beeinträchtigungen der Aktivitäten (Fähigkeitsstörungen)
- Unterstützung zur Kontaktaufnahme zu anderen an der Versorgung beteiligten Einrichtungen**

### GAF-Skala (Global Assessment of Functioning) im Rahmen der pHK:

**10-1 Ständige Gefahr**, sich oder andere schwer zu verletzen ODER anhaltende Unfähigkeit, die minimale persönliche Hygiene aufrechtzuerhalten ODER ernsthafter Selbstmordversuch mit eindeutiger Todesabsicht.

**20-11 Selbst- und Fremdgefährdung** ODER ist gelegentlich nicht in der Lage, die geringste Hygiene aufrechtzuerhalten ODER grobe Beeinträchtigung der Kommunikation (größtenteils inkohärent oder stumm).

**30-21 Das Verhalten ist ernsthaft** durch Wahnphänomene oder Halluzinationen beeinflusst ODER ernsthafte Beeinträchtigung der Kommunikation und des Urteilsvermögens (z.B. manchmal inkohärent, handelt grob inadäquat, starkes Eingenommen sein von Selbstmordgedanken ODER Leistungsunfähigkeit in fast allen Bereichen.

**40-31 Einige Beeinträchtigungen** in der Realitätskontrolle oder der Kommunikation (z. B. Sprache zeitweise unlogisch, unverständlich oder belanglos) ODER starke Beeinträchtigung in mehreren Bereichen, z B. Arbeit oder Schule, familiäre Beziehungen, Urteilsvermögen, Denken oder Stimmung

**50-41 Ernste Symptome** (z. B Suizidgedanken, schwere Zwangsrituale) ODER eine Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen und schulischen Leistungsfähigkeit

**GAF-Wert:**